

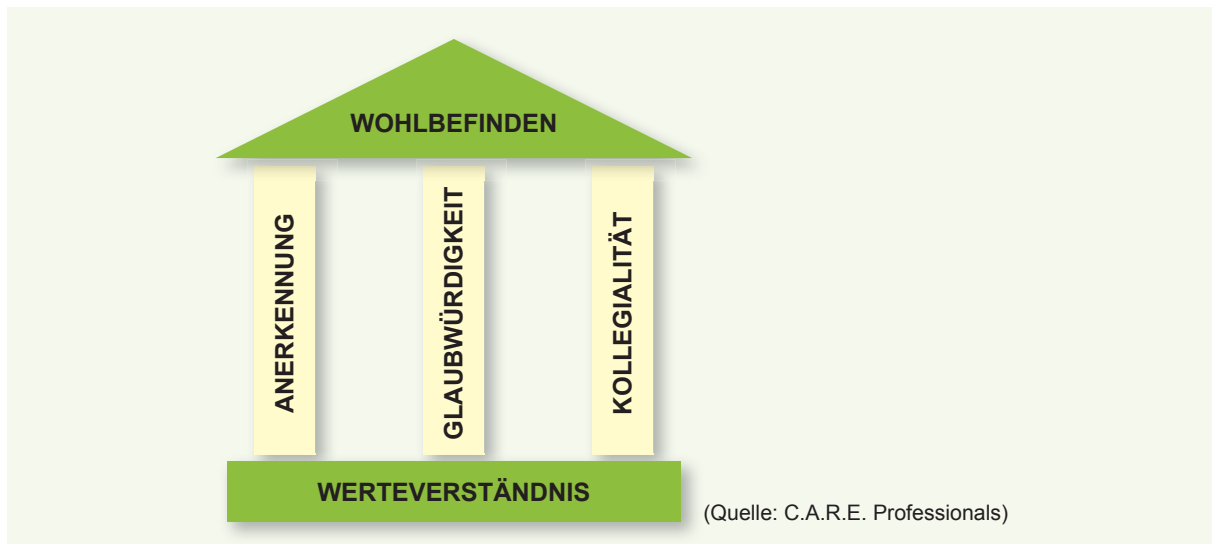
Ist Ihre Einrichtung ein ausgezeichneter Arbeitgeber in der Pflege?

Es ist in der Betriebswirtschaftslehre bereits belegt: Nur die Arbeitgeber, die in der Lage sind, ihr bestehendes Personal dauerhaft zu binden, bekommen auch neue, gut qualifizierte Fachkräfte auf dem Markt.

Pflegeeinrichtungen, die das Gütesiegel „**Ausgezeichneter Arbeitgeber in der Pflege**“ tragen, wird bescheinigt, dass sie als Arbeitgeber für potenzielle Mitarbeiter attraktive Rahmenbedingungen und damit auch ihren Kunden gute Leistungen bieten. Grundvoraussetzung dafür ist ein förderndes, auf Ganzheitlichkeit ausgerichtete Führungs- und Organisationskonzept.

Das Gütesiegel erfasst methodisch und fachlich strukturiert die Faktoren, welche aus Sicht von Mitarbeitern die Attraktivität des Arbeitgebers beschreiben.

Die Befragungsbausteine fußen auf nationale und internationale Studien zur Personalgewinnung und Mitarbeiterzufriedenheit und fokussieren sich auf die Erfolgsfaktoren einer Organisation.



Empirisch belegt ist es, dass Mitarbeiter sich in Unternehmen wohl fühlen und sich dort auch gern engagieren, wenn Sie Anerkennung für Ihre Arbeit erhalten und gleichzeitig Mitglied einer positiv getragenen Gemeinschaft sein dürfen.

„Soziale Wertschätzung von und der Stolz auf Dienstleistungsarbeit können als die zentralen „Treiber“ der Qualität und Innovationskraft im Dienstleistungssektor ausgemacht werden. Diese „Quelle“ ist zugleich aber im Dienstleistungsbereich kaum noch erschlossen. Im Gegenteil: Der Mangel an Wertschätzung und Anerkennung, das Fehlen von Stolz auf den eigenen Beruf und die Arbeit sind zentrale Barrieren zur Entwicklung eines professionalisierten Dienstleistungssektors.“ (Gesundheitsressource Wertschätzung – TU Dortmund)

Die Faktoren Wertschätzung und Kollegialität sind demnach nur dann tragfähig, wenn diese glaubwürdig und gelebt sind, d.h. in die gesamte Kultur des Unternehmens, des Arbeitsalltages und für alle Arbeitsebenen integriert sind. Voraussetzung hierfür ist eine gemeinsame, organisationsindividuelle, positive Wertebasis, die die Grundlage der Unternehmenskultur bildet.

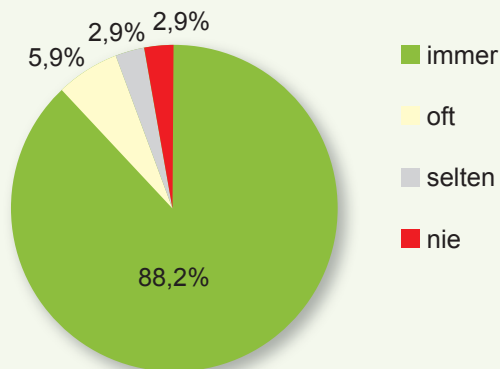
Bewertungsverfahren

Die Erhebung der für das Gütesiegel relevanten Daten und Informationen erfolgt gemeinsam mit dem Management und dem Arbeiterteam der Organisation.

Im ersten Schritt wird im Rahmen eines Interviews eine Einschätzung des Managements zu den jeweiligen Schlüsselaussagen erhoben, die zum Teil erläutert und mit Hilfe von einrichtungsinternen Unterlagen nachgehalten werden sollen.

Darauf folgt eine anonyme, hausinterne Befragung des Arbeiterteams mittels Fragebogen in Vollerhebung.

Auszug aus einer Befragung im Bereich Anerkennung:



„Ich erhalte bei Problemen am Arbeitsplatz von meinen Vorgesetzten Unterstützung.“

Ergebnis: Die Einschätzung der Führung, dass die Mitarbeiter bei Problemen immer von ihren Vorgesetzten Unterstützung erhalten, wird durch 88,2 % der Befragten bestätigt. Knapp 6% der Mitarbeiter gaben an, selten oder nie Unterstützung zu erhalten.

Im Ergebnisbericht erhält das Management eine detaillierte Aussage zur Attraktivität des Unternehmens aus Sicht der Mitarbeiter und zudem eine Gegenüberstellung der Einschätzungen von Leitung und Mitarbeitern. Zu möglichen Entwicklungspotentialen erhält die Einrichtung im Rahmen eines detaillierten Ergebnisberichtes gezielt Empfehlungen zur weiteren Entwicklung der Organisation.

Die Einrichtung selbst erhält bei bestandenem Audit das Gütesiegel „Ausgezeichneter Arbeitgeber in der Pflege“ für zwei Jahre. Die Trägerunternehmen werden in allen Präsentationsebenen des Gütesiegels veröffentlicht.

Lassen Sie sich von uns beraten, wir stellen Ihnen das Gütesiegel im persönlichen Gespräch detailliert und mit allen Kriterien gern vor!

Die Erteilung des Gütesiegels mit den entsprechenden Nutzungsrechten und der belegenden Urkunde ist für Pflegeeinrichtungen kostenfrei.

